

# PLUSpunkte

DRK Kreisverband Börde e.V.



## portrait.

Dietmar & Mario  
Bernsdorf

## aktuell.

Erste Senioren-WG  
in Haldensleben

## vereint.

DRK hautnah beim  
ersten Verbandstag

## einblick.

So lernt und arbeitet  
der Nachwuchs



## Liebe Mitglieder und Mitarbeiter, sehr geehrte Leser,

für unseren Kreisverband war 2015 ein gutes und besonderes Jahr. Wir haben neue Herausforderungen gemeistert und begonnene Projekte erfolgreich abgeschlossen.

Was unser Hauptamt und Ehrenamt zu leisten vermag und wie vielfältig unsere Leistungen und Angebote sind, das zeigte unser erster gemeinsamer Verbandstag im Juni in Haldensleben. Über 100 Aktive haben diesen Tag zu einem ganz besonderen werden lassen. Dafür sagen wir von ganzem Herzen Danke. Impressionen vom 20. Juni finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

Unsere neuesten Projekte beweisen, dass wir ein moderner, agiler Verband sind. In der Hohen Börde sind wir mit unserem Pflegedienst nach Irxleben gezogen, um an zentralem Standort und mit kürzeren Wegen ältere Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen und zu pflegen. In Oschersleben ist das neue barrierefreie Wohnhaus fertig und seiner Bestimmung übergeben. Das von der BEWOS Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH sanierte Gebäude verfügt unter anderem über altersgerechte Wohnungen, für die wir Pflege- und Betreuungsleistungen anbieten.

Auch in Haldensleben bauen wir unser Angebot im Hinblick auf moderne Wohnformen für Senioren mit Unterstützungsbedarf aus. Das Richtfest für unsere sogenannte Senioren-WG samt Tagespflege haben wir im August begangen, im Frühjahr 2016 ist die Fertigstellung geplant. Damit folgen wir der gestiegenen Nachfrage nach guten Wohnalternativen für ältere Menschen.

Neu in unserem Verband ist die Kita „Tausendfühler“ in Emmeringen. Wir sind stolz, dass wir die Einrichtung in unsere Trägerschaft übernehmen konnten – mit 40 Plätzen und fünf Mitarbeitern. Wir sagen: Herzlich willkommen im DRK.

Nicht nur bei der Kinderbetreuung folgt unser Handeln stets dem DRK-Leitbild „Aus Liebe zum Menschen“. So unterstützen unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter aktiv die Flüchtlinge, damit sie sich schnell in ihrer neuen Umgebung zurecht finden. Wir betreuen die Asylsuchenden in ihren Zwischenunterkünften und Wohnungen und helfen ihnen dabei, sich in unsere Gesellschaft zu integrieren.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel schöne Stunden im Kreise Ihrer Lieben. Bleiben Sie uns gewogen, behalten Sie Ihr großes Herz und engagieren Sie sich bitte weiterhin für die Menschen. In unser aller Sinne.

**Ralf Kürbis &  
Sylvia Franke**

Vorstand  
DRK Kreisverband Börde e.V.

## Impressum

**DRK Kreisverband Börde e.V.**  
Maschenpromenade 22  
39340 Haldensleben

Telefon: 03904 / 72507-0  
E-Mail: [info@drk-boerde.de](mailto:info@drk-boerde.de)  
[www.drk-boerde.de](http://www.drk-boerde.de)

**Grafik und Redaktion**  
ISA\_i\_motion GmbH  
Otto-von-Guericke-Straße 65  
39104 Magdeburg

Telefon: 0391 / 5328562  
[www.isaimotion.de](http://www.isaimotion.de)

**Fotos:**  
ISA\_i\_motion GmbH  
DRK Kreisverband Börde  
Falko Siewert / DRK  
Florian Zenker  
Hannes Klaus / DRK  
PlanKonzept GmbH





## Inhalt

vereint.

04 Erfolgreicher erster Verbandstag

vernetzt.

06 Ambulanter Pflegedienst in der Hohen Börde

portrait.

07 Das DRK im Herzen: Dietmar & Mario Bernsdorf

portrait.

09 Hannes Klaus hilft jetzt in Mecklenburg-Vorpommern

ehrenamt.

11 Schulsanitäter in Barleben

einblick.

12 So lernt und arbeitet der DRK Nachwuchs

willkommen.

14 „Tausendfühler“ gehören jetzt zum DRK

wissen.

15 Erste-Hilfe-Kurse im Überblick





Zum ersten Mal präsentierte sich der komplette DRK Kreisverband Börde mit allen Angeboten, Einrichtungen, Gemeinschaften und Bereitschaften einen ganzen Tag lang auf der Masche in Haldensleben. Mit großer Bühne, zahlreichen Mitmach-Angeboten, Infoständen sowie Spiel und Spaß für die kleinen Gäste wurde der erste Verbandstag im Juni zum erlebnisreichen Familientag.

Durch das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm mit Tanzshow, Liveband, Blasmusik und Co. führte Moderator Lutz Pfeiffer, der zudem in seiner Eigenschaft als Bäckermeister für eine süße Überraschung sorgte: Er hatte hunderte Pfannkuchen mit einem roten Kreuz aus Marmelade sowie andere gebackene Köstlichkeiten im „Gepäck“. Die Gäste des Festes spendeten dafür gern – das Geld kam dem

Kinderhospiz Magdeburg zugute. Landrat Hans Walker war nach seinem Rundgang beeindruckt von der Schlagkraft des DRK: „Es ist ein besonderer Tag, der zeigt, wie breit der Kreisverband Börde aufgestellt ist. Die Vielfalt des Engagements ist beeindruckend.“ Auch CDU-Landtagsabgeordneter Ralf Geisthardt lobte das DRK als Organisation, die sich für die Menschen einsetzt.

Mehr als 120 Freiwillige des DRK Börde waren vor Ort, kümmerten sich um den reibungslosen Ablauf und gaben Einblicke in die ehren- und hauptamtliche Arbeit. Der Fuhrpark – vom Schlauchboot bis zum Rettungswagen – wurde gezeigt und erklärt, an den Ständen gab es Informationen über Pflege, Blutspende, Suchdienst bis hin zu Rettungsdienst und Sozialer Arbeit.





## Ambulanter Pflegedienst jetzt in Irxleben

Sozialstation an neuem Standort

DRK Ambulante Pflege GmbH  
Büro Barleben: Telefon: 039203/561425  
Büro Irxleben: Nina Marquardt, Tel.: 0172/3891253  
E-Mail: Ambulante.Pflege@drk-boerde.de

Mit dem Umzug nach Irxleben hat das Team der DRK Ambulanten Pflege Börde GmbH viele positive Faktoren miteinander verknüpft: Die zentrale Lage sorgt für kürzere Wege zu den Patienten und durch die Nähe zu den Kooperationspartnern lässt sich vieles schneller und unkomplizierter erledigen. Teamleiterin Nina Marquardt weiß das zu schätzen. Sie organisiert vom neuen Büro aus (Siegweg 4) die Patientenversorgung und den Einsatz der Kollegen. Die gelernte Krankenschwester ist nach wie vor auch „auf Tour“. Die fünf Fach- und zwei Hilfskräfte betreuen, versorgen und pflegen derzeit 40 Patienten in der Hohen Börde. Das Besondere? „Wir nehmen uns Zeit für den Menschen, seine Wünsche. Zudem bieten wir nicht nur die reine Pflegeleistung an, sondern auch Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung“, erklärt Nina Marquardt.

Auch der Blick über den Tellerrand ist dabei wichtig. „Wir beraten zu wohnraumverbessernden Maßnahmen und unterstützen bei der Antragstellung“, so die 32-Jährige. Zum Beispiel, wenn Haltegriffe im Bad oder eine ebenerdige Dusche benötigt werden. Begleitung zum Arzt oder bei Behördengängen, die Abwicklung von Rezepten, der Hausnotruf, Hilfe im Haushalt, Spazierengehen oder einfach nur ein gutes Gespräch – all das gehört zum „Rund-um-Sorglos-Paket“ der ambulanten Pflege. Auch die Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen sowie die Entlastung pflegender Angehöriger durch die Verhinderungspflege sind im Portfolio. Enger Kontakt besteht nicht nur zu Arztpraxen, Sanitätshäusern und Apotheken, sondern auch zur DRK Begegnungsstätte in Irxleben.

## Bunt gefiedert im Nest

### ABW „Kontra“ beim Boderennen

Im Rahmen des Bodefestes im Juni in Oschersleben waren zum 33. Mal Kreativität, Durchhaltevermögen und Teamgeist gefragt. Für das Ambulant Betreute Wohnen „Kontra“ (ABW) kein Problem, schließlich gingen Bewohner und Betreuer bereits zum dritten Mal beim Boderennen an den Start. Die Idee in diesem Jahr folgte den Themen Toleranz, Solidarität und Menschlichkeit. Das runde Boot bestand aus Naturmaterialien und symbolisierte ein Vogelnest. Das Team schlüpfte in selbstgemachte Vogelkostüme: Schwan, Hahn, Papagei, Strauß, Adler und ein Eulenküken. Ein wahrer Hingucker und passend zum Motto „Oschersleben – ein Nest für alle“. Dafür gab es einen verdienten Platz 2, übrigens auch das dritte Mal in Folge. Der Clou: Während der Fahrt wurden zehn Tauben als Symbol des Friedens steigen gelassen.

„Unsere Bewohner sind aktiv dabei, kommen mit Menschen in Kontakt. Das stärkt ihr Selbstwertgefühl. Sie sind stolz auf das Erschaffende und lernen, dass sie trotz ihrer Erkrankung etwas Tolles leisten können“, weiß Nicole Strauß, Leiterin des ABW „Kontra“. Ihr Wunsch für 2016: „Alle sollen wieder mitmachen! Und wir möchten gern ein Boot gemeinsam mit anderen DRK-Einrichtungen gestalten.“



Ein Vogelnest im Wasser: Mit bunten Kostümen landete das ABW-Team beim 33. Boderennen auf dem 2. Platz.

# Über 20 Jahre

# KREISBEREITSCHAFTSLEITUNG

Ehrenamtliches Engagement als Familientradition



Dietmar Bernsdorf war schon als kleiner Junge beim DRK.



Bernsdorf ist seit über 20 Jahren der Name, an dem niemand vorbei kommt, der sich mit den Bereitschaften des Kreisverbandes beschäftigt. Kurz nach der Wende übernahm Dietmar Bernsdorf die Verantwortung für die Bereitschaften von seinem Vorgänger. „Meine Hauptaufgabe damals war die Aktivierung von DRK-Nachwuchs. Viele der Ehrenamtlichen waren vor der politischen Wende die Wehrdienstverweigerer. Wer den Dienst an der Waffe ablehnte, verpflichtete sich für acht Jahre einer sozialen Tätigkeit. Bei der Feuerwehr oder eben auch beim DRK“, erinnert sich Dietmar Bernsdorf.



Auf die ihm 2001 verliehene Ehrennadel des Ministerpräsidenten für „hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit“ ist Dietmar Bernsdorf bis heute stolz.



Heute gehört zum Kreisverband ein stabiles Netzwerk aus Bereitschaften, mit Sitz in Walbeck, Oschersleben und Haldensleben. Von den Nachwuchsproblemen der frühen 1990er Jahre ist nichts mehr zu spüren. Dietmar Bernsdorf hat ganze Arbeit geleistet. Inzwischen ist der gelernte KFZ-Schlosser im wohlverdienten Ruhestand. Doch der 65-Jährige ist nach wie vor engagiert, regelmäßig gibt er Erste-Hilfe-Kurse: „Das können schon mal zwei bis drei pro Woche sein“, lächelt er. Die Gartenarbeit allein lastet ihn nicht aus. Er genießt es, unter Menschen zu kommen und dabei Gutes zu tun. Sein mehr als 50-jähriges soziales Engagement wurde im September 2001 mit der Ehrennadel des Ministerpräsidenten geehrt. „Das war ein schönes Gefühl, von Reinhard Höppner die Auszeichnung verliehen zu bekommen“, erinnert sich Dietmar Bernsdorf.



Wie alle Bernsdorfs ist Mario Bernsdorf eng mit dem DRK verbunden und engagiert sich auch in seiner Freizeit.



Regelmäßig gibt er in Haldensleben Erste-Hilfe-Kurse.

Sein Sohn Mario trat 2014 in seine Fußstapfen, als er die Kreisbereitschaftsleitung übertragen bekam. Ob Wasserwacht, die Hospiz-, Verpflegungs- oder Registrierungs-bereitschaften – sie alle finden nun in ihm den Ansprechpartner, wenn es zum Beispiel um die Planung von Übungen, Absicherungen oder Materialbeschaffung geht. Wie sein Vater betätigt er sich auch ehrenamtlich im Bereich der Ausbildung und gibt Erste-Hilfe-Kurse.



## Zumba, Slackline und Körbe flechten Abwechslung pur beim Familienwochenende

Ende September fand zum ersten Mal das Elan-Projekt des DRK-Familienzentrums, das gemeinsam mit dem DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. organisiert wird, in der Jugendherberge in Haldensleben statt. Das diesjährige Familienbildungswochenende stand unter dem Motto „Gesundheit in der Familie“. Vor allem der Bewegungsaspekt wurde dabei in den Mittelpunkt gestellt.

Unter der Regie von Ergotherapeutin Juliane Schade und Fitnesstrainer Martin Syska entdecken Eltern und Kinder ihre Begeisterung für den Sport. Zumba, Pilates, Rückenschule und ein Fußballturnier standen auf dem Programm. Das herrliche spätsommerliche Wetter ließ es zu, dass beinahe alle Übungen draußen und sogar barfuß durchge-

führt werden konnten. Zum Nachmittag erwartete die Familien eine erlebnisreiche Reise, die mit dem Stapeln von Getränkekästen begann, die dabei bestiegen werden mussten.

Anschließend konnte die Geschicklichkeit auf der Slackline ausprobiert werden, ehe sich die Familien dem Bogenschießen widmen konnten. Erlebnispädagoge Martin Klitsche unterstützte die kleinen und großen Abenteurer dabei. Der Sonntag bot Zeit für Kreatives: Körbeflechten und Bemalen von Holzfiguren. Dank der tollen Unterbringungsmöglichkeiten in der Jugendherberge wurde dieses Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis für Eltern und Kinder.

## Oschersleben: Minister Webel weiht neues Wohnprojekt ein

Komfort in allen Lebenslagen – das bietet das sanierte Mehrfamilienhaus in der Albert-Einstein-Straße 5 in Oschersleben. Im Wohngebiet Wasserrenne sind die 37 barrierefreien Wohnungen mit Aufzug und Balkon fertig, die ersten Mieter inzwischen eingezogen.

Die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft BEWOS modernisierte das 40 Jahre alte Objekt aufwändig und energetisch: neue Grundrisse, neue Fenster, Balkontüren, Wärmedämmung und vieles mehr. Nicht nur ältere Menschen finden hier ihr neues Zuhause, für Familien und junge Menschen sind die Wohnungen ebenfalls ideal. Stellplatz vor der Tür, Grünfläche hinterm Haus, ein toller Ausblick, ruhige Lage und dennoch kurze Wege ins Zentrum. Im Erdgeschoss des Hauses wird gemeinsam mit dem DRK Kreisverband Börde altersgerechtes und betreutes Wohnen angeboten. Das Team der DRK Ambulanten Pflege Börde in Oschersleben sichert

Pflege und Betreuung

ab und sorgt dafür, dass Gesundheit und Wohlbefinden erhalten werden. Alle elf Wohnungen verfügen über einen Balkon und sind nach neuestem Standard ausgestattet.

„Das ist eine gelungene Kombination, die dem Mehrgenerationen-Prinzip folgt: Gemeinsam unter einem Dach, Nachbarn sein. Junge und ältere Menschen werden sich hier wohl fühlen, davon bin ich überzeugt“, sagte Thomas Webel, Minister für Landesentwicklung und Verkehr, zur feierlichen Einweihung Ende Oktober. „Die BEWOS kommt damit auch ihrer sozialen Verantwortung als kommunale Wohnungsbaugesellschaft nach: attraktiven und bezahlbaren Wohnraum für alle Generationen anzubieten. Das befürworten und unterstützen wir als Land jederzeit im Rahmen unserer Möglichkeiten“, so Webel.





Hannes Klaus vermittelte in Auslandseinsätzen ortsansässigen Erste-Hilfe-Ausbildern die neuesten Standards.

## Abschied nach **15 JAHREN**

Hannes Klaus widmet sich neuen Aufgaben in Mecklenburg-Vorpommern

29 Jahre ist er jung, und kann bereits auf über 15 Jahre DRK-Mitgliedschaft zurückblicken: Hannes Klaus. Als Jugendlicher trat er der Wasserwacht Haldensleben bei. Sein Vater hatte ihn auf die Idee gebracht und damit „ins Schwarze“ getroffen. Denn bei der Wasserwacht fühlte sich Hannes Klaus sofort wohl, die Wettkämpfe, das Rettungsschwimmen lagen ihm. Und auch die Fortführung alter Traditionen: „Wir fahren jedes Jahr nach Zingst, um dort die Wasserrettung während der Badesaison zu unterstützen. Als Jugendlicher war das ganz toll, eine schöne Mischung aus Hobby, Urlaub und sozialem Engagement“, erinnert sich Hannes Klaus an die Sommerwochen an der Ostsee.

Bei Spaß und Urlaub blieb es für den jungen Mann nicht. 2005 übernahm er ehrenamtlich die Übungsleitung der DRK Schwimmjugend. Nach dem Abitur am Haldensleber Jahn-Gymnasium begann er die Ausbildung zum Rettungssanitäter und qualifizierte sich danach direkt zum Rettungsassistenten weiter. Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit widmete er sich weiter ehrenamtlich der Verbandsarbeit. Sogar über die Landesgrenzen hinweg: im Rahmen der Entwicklungs- und Humanitären Hilfe absolvierte er zwei Auslandseinsätze, in Vietnam und Kolumbien. Dort vermittelte er ortsansässigen Ausbildern unter anderem die neuesten Standards in der Ersten Hilfe, der Wasserrettung und dem Sanitätsdienst. „Wir haben auch Projekte für die Verbesserung der Trinkwasserversorgung durchgeführt und Latrinen gebaut“, erinnert sich Han-

nes Klaus an die ereignisreichen Monate.

Wieder zurück in Deutschland übernahm er weitere Verantwortung – beispielsweise als Präsidiumsmitglied des DRK Kreisverbandes Börde und Kreisleiter der Wasserwacht. Zu seinem Engagement sagt er: „Ich kann nur das von den Leuten erwarten, was ich selbst bereit bin, zu geben.“ Und geben will er. Seit August letzten Jahres ist er nun in Schwerin, als Referent für Bevölkerungsschutz.

Zusätzlich wurde er zum Krisenmanager des DRK-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern ernannt. „Der Kreisverband Börde mit all den liebevoll gewonnenen Menschen und meinen Verantwortlichkeiten fehlt mir natürlich“, so Hannes Klaus.

„Gleichzeitig stehen wir als Gesellschaft gerade einer Mammutaufgabe gegenüber. Ich möchte helfen, und ich kann helfen. Es gibt ein chinesisches Sprichwort, das lautet: ‚Es ist der Gegenwind der Drachen steigen lässt‘. Ich denke, dass dies in unserem Verband zutrifft und danke allen Kameraden, Kollegen, Mitstreitern und Freunden, die mich auf diesem Weg begleitet haben!“



Landschaftsidylle auf dem Weg zur Arbeit: Der Haldensleber Hannes Klaus genoss die exotische Flora im Vietnam.



## NEUBAU ist im Frühjahr bezugsfertig

### Erste Senioren-WG in Haldensleben

**+** Die Baulücke in der Innenstadt ist längst Geschichte: Inzwischen wächst an der Ecke Bülstringer/Lange Straße ein Neubau empor. Das Richtfest wurde am 14. August gefeiert und im Frühjahr 2016 soll das Objekt fertig sein. In dem schicken Haus können künftig Senioren ihren Lebensabend gemeinsam verbringen – in Form von Wohngemeinschaften. Damit bekommt Haldensleben seine erste „Senioren-WG“. „Diese Wohnform ist in der Stadt völlig neu, aber der Bedarf ist da. Inzwischen haben wir zahlreiche Reservierungen“, so Sandra Rieke, Bereichsleiterin für ambulante und teilstationäre Wohnformen im DRK Kreisverband Börde.

Der Neuenhofer Bauunternehmer Stefan Ludwig realisiert das innovative Projekt. Er hatte zunächst auf dem Grundstück einen Altbau saniert. Dann kam er mit dem DRK Börde ins Gespräch und gemeinsam wurde das Konzept entwickelt. Die zwei Wohngemeinschaften mit jeweils neun Wohnungen bieten allen Komfort, den sich Ruheständler wünschen. Die hochwertig ausgestatteten Apartments, zum Teil mit Balkon, verfügen über TV- und WLAN-Anschluss, Hausnotruf, eigenes Bad und Küche. Gekocht und gelebt werden soll gemeinsam – nach

dem WG-Prinzip. Zu den neun Apartments pro Etage gehören ein großer Gemeinschaftsraum mit Küche und ein Wohnzimmer. Auf dem Dach befinden sich zwei Terrassen, eine mit Blick auf die alte Stadtmauer. Perfekt für gesellige, laue Sommerabende. Die Bewohner können je nach Bedarf auf qualifizierte Unterstützung zurückgreifen. Denn das Team der DRK Ambulante Pflege Börde GmbH wird die Senioren betreuen. Rund um die Uhr ist eine Präsenzkraft vor Ort – für Wünsche, Fragen, Hilfe. Der Clou: Direkt nebenan, im sanierten Altbau, entstehen eine Tagespflege mit zehn Plätzen und drei barrierefreie Zwei-Raum-Wohnungen, die am 1. April bezugsfertig sind. Damit sind die verschiedenen Angebote an einem Standort super vernetzt. Städtebaulich fügt sich der Neubau in das Haldensleber Stadtbild hervorragend ein.

Und die zentrale Lage ist sicher ein weiterer Grund dafür, dass die neuen Wohnungen und Apartments bereits jetzt eine hohe Nachfrage haben. „In den teilstationären Wohnformen können ältere Menschen selbstbestimmt leben, aktiv und gesellig sein, können aber auf Unterstützung zurückgreifen, wenn sie das möchten“, teilt Sandra Rieke mit.



Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich gern an Bereichsleiterin Sandra Rieke, Tel.: 0172/3897153 oder 03904/72507-171, E-Mail: [sandra.rieko@drk-boerde.de](mailto:sandra.rieko@drk-boerde.de)

# ERSTE HILFE

## und ein gutes Gefühl

Ehrenamt begeistert Jugendliche



Zwölf der insgesamt 22 Schulsanitäter der Sekundarschule Barleben.

Heike Krohn ist Lehrerin für Englisch und Geschichte. An der Sekundarschule Barleben unterrichtet sie nicht nur schulische Inhalte, sondern begeistert Kinder und Jugendliche für das DRK. Sie organisiert den Schulsanitätsdienst (SSD) in der Schule, zu dem 22 Schüler gehören. Und diese sind mit Enthusiasmus dabei, egal ob Junge oder Mädchen, egal ob 10 oder 16 Jahre alt. Ihr Wissen, das sie durch den SSD bekommen, geben sie gern weiter. So sind sie oft in anderen Schulen zu Gast, um zu zeigen, was sie können. „Wir wissen, wie man sich im Notfall verhält, können Wunden verbinden, stabile Seitenlage...“, erklärt Florian Mewes. Der 15-Jährige leitet die Gruppe und ist seit der fünften Klassen SSDler. Deren „Hauptjob“ ist, den Erste-Hilfe-Raum in den Pausen zu besetzen. Jeder Schüler kennt die Schulsanitäter. Sie versorgen bei kleinen Unfällen die Wunden oder holen im Ernstfall Hilfe.

Lehrerin Heike Krohn hat „das schon immer gemacht“, wie sie sagt. Früher war die Hermsdorferin selbst im Schulsanitätsdienst. Ihre erste Gruppe leitete sie mit 15 Jahren. Sie freut sich, dass „ihre“ SSDler das Gemeinschaftsgefühl schätzen und Verantwortung übernehmen. Doch das ist nicht ihr einziges Engagement für den DRK, ehrenamtlich hilft sie bei den Blutspende-Termine vor Ort und unterstützt die Jungendarbeit des Verbandes im Bördekreis. Und natürlich ist sie Mitglied im DRK-Ortsverein Hermsdorf. „Mir macht das einfach Spaß und es erfüllt mich“, so die 60-Jährige.

## Werden Sie Teil unserer **GEMEINSCHAFT!** DRK sucht Verstärkung

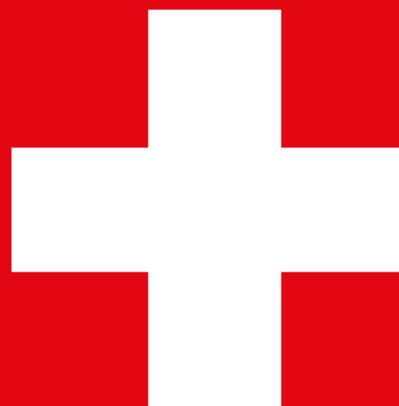


Das DRK Börde bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu betätigen und Erfahrungen zu sammeln. Ohne ehrenamtliche Mitarbeiter wären viele soziale Projekte nicht denkbar.

Sie sind gern mit älteren Menschen zusammen? Arbeiten und erleben gern etwas mit Kindern und Jugendlichen? Oder haben Sie Interesse, bedürftigen Menschen zu helfen? Beim DRK Kreisverband Börde sind Sie genau richtig!

Unterstützen Sie den Schulsanitätsdienst oder helfen Sie in den Tafeln und Kleiderkammern in Haldensleben, Wolmirstedt und Oschersleben. Für den weiteren Aufbau von Jugendrotkreuzgruppen werden ebenfalls Ehrenamtliche gesucht, denen die Arbeit mit Jugendlichen Spaß macht. Darüber hinaus freuen sich auch die Senioren unseres Senioren- und Betreuungszentrums über ein nettes Gespräch, einen kleinen Spaziergang im Grünen und Gesellschaft.

**Egal wie Sie sich entscheiden, werden Sie Teil unserer Gemeinschaft. Die Tätigkeitsfelder sind vielfältig. Fragen Sie uns einfach, wenden Sie sich gern an unsere Ehrenamtskordinatorin Ursula Geisthardt, Tel.: 03904 / 72507252, E-Mail: [ursula.geisthardt@drk-boerde.de](mailto:ursula.geisthardt@drk-boerde.de).**



# DRK bietet

## Perspektiven für die Zukunft

Auszubildende sehen ihren Beruf als Berufung



**Annemarie Körtge (17)**  
im 1. Lehrjahr

„Meine Cousine hat von ihrem Praktikum im Seniorenwohnheim so geschwärmt, dass ich mir sicher bin, hier in der Altenpflege meine berufliche Bestimmung zu finden.“



**Jaqueline Genz (18)**  
im 1. Lehrjahr

„Seit der 8. Klasse habe ich jedes Praktikum im Bereich Altenpflege absolviert. Es ist einfach mein Traumberuf. Ich bin glücklich, nun die Ausbildung zu beginnen.“



**Manuel Rellert (22)**  
im 3. Lehrjahr

„Wir werden alle später auf Hilfe angewiesen sein. Als Altenpfleger ist man Teil eines Systems, das ein würdevolles Altern garantiert. Ich leiste dafür gerne meinen Beitrag.“



**Mario Baitinger (19)**  
seit 1. August Altenpfleger

„Wir können von den Erfahrungen der älteren Generation sehr viel lernen. Ich denke da vor allem an Werte wie Respekt und Ehrlichkeit, die nicht verloren gehen dürfen.“

Der DRK Kreisverband Börde bildet in zwei seiner Einrichtungen Altenpfleger aus. Jedes Jahr werden insgesamt zehn Ausbildungsplätze in den Seniorenzentren in Oschersleben und Haldensleben bereitgestellt. „Nach wie vor sind es mehr Frauen als Männer, die diese Ausbildung anstreben“, weiß Praxisanleiterin Carola Staar. Und: „Wir sind bestrebt, die jungen Fachkräfte in unseren Einrichtungen zu halten und zu fördern.“

Während der Ausbildung werden den Altenpfleger-Anwärtern Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Pflege befähigen. Das schließt neben der Betreuung und Begleitung älterer Menschen auch die Fähigkeit

zur Beratung ein. „Wir arbeiten seit vielen Jahren sehr erfolgreich mit den Bildungseinrichtungen zusammen. Deshalb können wir eine hervorragende Ausbildungsqualität vorweisen.“

Die Ausbildung dauert drei Jahre und umfasst 2100 Stunden theoretischen sowie 2500 Stunden praktischen Unterricht. „Unsere Azubis realisieren auch gemeinsame Projekte. In diesem Jahr ist es beispielsweise das Krippenspiel, das wir in der Adventszeit in beiden Häusern aufführen werden.“

Interessenten können sich gern im Seniorenzentrum melden und einen Termin für einen Schnuppertag vereinbaren. Kontakt: Carola Staar, Tel.: 03904 / 668140.



## Abwechslungsreiche **FERIEN**

„Cross Point“ heißt Kinder herzlich willkommen

Seit eineinhalb Jahren befindet sich der „Cross Point“, eine Einrichtung der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, in der Friedrichstraße 28a in Oschersleben. Mit diesem Projekt des DRK-Kreisverband Börde e.V. wurde für die Kinder und Jugendlichen ein Ort der Begegnung geschaffen, der Montag bis Freitag zwischen 11 Uhr und 16 Uhr geöffnet ist. Neben dem Angebot einer warmen Mittagsmahlzeit wartet auf die kleinen und großen Gäste ein abwechslungsreiches Programm. So können unter anderem Computerspiele ausprobiert werden, ein Tischkicker lädt zu spannenden Wettkämpfen ein, viele außergewöhnliche Bastelarbeiten wecken die Kreativität oder man chillt einfach in den gemütlichen Räumlichkeiten. Der „Cross Point“ stellt einen

geschützten Raum für die Kinder dar, in dem sie jemandem zum Reden und vor allem zum Zuhören haben.

In den Sommerferien warteten besondere Highlights auf die Kinder: So konnten sie mit Unterstützung von Claudia Cynibulk und Saskia Feger von der DRK-Tagesstätte „Plan B“ Körbe flechten und Seidentücher bemalen. Die Zugfahrt ins Tiergehege nach Halberstadt war dabei ein besonderer Abschluss einer erlebnisreichen Ferienzeit.

Wer Lust und Laune auf ein wenig Abwechslung hat und neugierig geworden ist, kann einfach vorbei kommen. Jeder ist im „Cross Point“ herzlich willkommen.



Zur Seidenmalerei braucht man nicht immer einen Pinsel.



Hoch konzentriert ließen die Mädchen ihrer Phantasie freien Lauf.



Petra Leiste (li.) unterstützte ihr Schützlinge bei der Seidenmalerei.

## **+** kurz und knapp.

### **Projektwoche „Kaktus“**

Frische Luft, viel Bewegung bei Sport und Spiel, gemeinsames Basteln – die alljährliche Projektwoche der Einrichtung für seelisch kranke Menschen bot den Bewohnern viel Abwechslung. In diesem Jahr ging es um „Körper und Geist“. Bewohner und Heim-Mitarbeiter freuen sich auf das nächste Projekt, im kommenden Jahr.

### **DRK fordert Aufwertung des Ehrenamtes**

Freiwillige Helfer der sozialen Verbände machen zurzeit die Betreuung der Flüchtlinge in den jetzigen Ausmaßen möglich. Im Gegensatz zu den Freiwilligen Feuerwehren haben die Ehrenamtlichen der Wohlfahrtsverbände jedoch keinen Anspruch auf Freistellung vom Arbeitgeber sowie Lohnfortzahlung. Das DRK fordert die Politik auf, diese Engagements gleichzustellen.

### **Das „große Stricken“ geht los**

Lust auf Handarbeit, aber noch steht das „Projekt“ nicht fest? Bis zum 1. Dezember können noch unzählige Mini-Mützen entstehen. Der Getränkehersteller Innocent wird ab Ende Januar seine Flaschen „bemützen“ und für jede verkaufte Flasche 20 Cent an das DRK spenden. Seit der ersten Aktion im Jahr 2011 ist die Teilnahme rasant gestiegen. So sind im vergangenen Jahr fast 263.000 Mützen bei Innocent eingetroffen. Mehr Informationen im Internet unter [www.dasgrossestricken.de](http://www.dasgrossestricken.de).

### **Winterhilfe für Obdachlose und Flüchtlinge**

Das Jahr neigt sich dem Ende, das Wetter wird kalt und nass. Wer da kein Dach über dem Kopf oder entsprechende Kleidung hat, leidet bereits jetzt unter den Temperaturen. Um auf den Bedarf reagieren zu können, ist die Kleidersammlung des DRK nun besonders auf warme und wetterfeste Kleidung sowie Decken und Schlafsäcke angewiesen. Diese können jederzeit in einen der bundesweit 25.000 Altkleidercontainer gegeben werden. Bedürftige erhalten die gespendeten Textilien in jeder Kleiderkammer des DRK gegen einen kleinen Betrag oder sogar kostenlos.

## Emmeringer Kita in neuer **TRÄGERSCHAFT**

40 „Tausendfühler“ sind jetzt beim DRK



*Spielerische Förderung ganz im Interesse der individuellen Entwicklung: bei den Tausendfühlern in Emmeringen selbstverständlich.*

Viel Platz zum Spielen, Toben und Entdecken bietet die Kindertagesstätte „Tausendfühler“ seinen 40 jungen „Bewohnern“. Im kleinen Örtchen Emmeringen, direkt bei Oschersleben, liegt die herrschaftliche Villa, die eine jahrzehntelange Tradition als Kindertagesstätte vorweisen kann. Seit dem 1. Oktober hat der Kreisverband die Trägerschaft für dieses Kinderparadies übernommen. Die „Tausendfühler“ sind damit bereits die zweite Kita im Kreisverband.

Was die Kita „Tausendfühler“ auszeichnet, ist die teiloffene Gruppenarbeit. Das bedeutet, dass die „großen“ und die „kleinen“ eigene Bereiche haben, in denen jeweils altersgerechte Einrichtung und Spielzeug zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig sind die Türen in die anderen Räume offen, denn grundsätzlich ist Bewegung zwischen den Bereichen erwünscht. „Wenn ein Kind beispielsweise für den Moment lieber mit der anderen Gruppe spielen möchte, kann es mit der Erlaubnis des anwesenden Erziehers hinüber in den Nachbarraum gehen. So kann dem natürlichen Bewegungsdrang und Wissensdurst der Kinder optimal begegnet und die individuelle Entwicklung jedes einzelnen „Tausendfühlers“ gefördert werden“, erklärt Silke Lenz, Leiterin der Kita.

„Mit dem DRK haben wir als Einrichtung ein neues Zuhause gefunden. Ich bin mir sicher, dass wir eine positive Bereicherung sind. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und den Austausch“, so Silke Lenz.

# ERSTE-HILFE-KURSE

## Welcher Lehrgang passt zu Ihnen?

### Erste Hilfe (EH) oder EH Fortbildung für Betreuungseinrichtungen

9 UNTERRICHTSEINHEITEN

- + Betreuungspersonal in Kindereinrichtungen (Säuglinge bis Kinder der Grundschulen)
- + Fortbildung nach 2 Jahren erforderlich

### EH für den Erwerb einer Fahrerlaubnis und Ersthelfer in Betrieben

9 UNTERRICHTSEINHEITEN



- + Betriebshelfer lt. Anforderung durch Ihre Berufsgenossenschaft, Unfallverhütungsvorschrift BBC
- + Erlangen der Fahrerlaubnis aller Klassen
- + Personenbeförderungsschein
- + Rettungsschwimmer, Trainingsleiter,
- + Gruppenleiter
- + Voraussetzung für einige Studiengänge und Berufsausbildungen
- + Aktive Helfer der FFw, des THW, des DRK und Sportvereinen
- + Schulklassen an Projekttagen

### EH Fortbildung

9 UNTERRICHTSEINHEITEN

- + Wiederholung / Training der Betriebshelfer lt. Anforderungen durch Ihre Berufsgenossenschaft, Unfallverhütungsvorschrift BBG
- + Pädagogische Kräfte im Umgang mit Schülern ab 10 Jahren (ab Sekundarstufen)
- + Im Abstand von 2 Jahren zu absolvieren

### Fit in Erster Hilfe (Nicht für den Erwerb des Führerscheins zulässig)

2x2 UNTERRICHTSEINHEITEN

4-5 UNTERRICHTSEINHEITEN

- + Für jeden, der Erste Hilfe für wichtig hält
- + Für Mitarbeiter von Betrieben, die zusätzlich geschult werden sollen

### Erste Hilfe am Kind (Nicht für Betreuungseinrichtungen zulässig)

9 UNTERRICHTSEINHEITEN

- + Für Großeltern, Eltern und Geschwister

### Sanitätsausbildung

48 UNTERRICHTSEINHEITEN

- + Mitglieder im Katastrophenschutz
- + Einige Berufsausbildungen

### Erste Hilfe und Erste Hilfe Fortbildung für Sportgruppen

9 UNTERRICHTSEINHEITEN

- + Der Lehrgang orientiert sich an den EH Lehrgängen mit Besonderheiten im Sportbereich
- + Geeignet für Trainer aller Sportarten und für Sportler

Für alle Lehrgänge erbitten wir eine Anmeldung. Bei Bedarf werden sämtliche Lehrgänge der Gruppe angepasst. Ihre Wünsche werden nach Absprache gerne von uns eingearbeitet.

## IHRE ANSPRECHPARTNER

Für den Bereich Haldensleben  
 Sylvia Koller  
 Telefon: 03904 / 72507-251  
 E-Mail: sylvia.koller@drk-boerde.de

Für den Bereich Oschersleben  
 Andrea Kaiser  
 Telefon: 03949 / 51420-101  
 E-Mail: andrea.kaiser@drk-boerde.de



# DRK Kreisverband Börde

Alle Einrichtungen und Dienste im Überblick

## DRK AMBULANTE PFLEGE

Bereich Haldensleben

) 03904 7259040

Bereich Wolmirstedt

) 039203 561425

Bereich Oschersleben und Tagespflege

) 03949 51420150

## DRK STATIONÄRE PFLEGE

Seniorenzentrum „Am Kamp“ Haldensleben

) 03904 66813

Betreuungszentrum „Am Wiesenpark“ Oschersleben

) 03949 9210

## DRK-ZENTRUM „AM HACKELBERG“ OSCHERSLEBEN

Familienzentrum

) 03949 51420101

Schwangerschaftsberatungsstelle

) 03949 51420103

Praxis für Ergotherapie

) 03949 51420130

Drogen- und Suchtberatungsstelle

) 03949 51420140

## DRK EINGLIEDERUNG / BEHINDERTENHILFE

Tagesstätte „Plan B“ Oschersleben

) 03949 5114911

Ambulant Betreutes Wohnen „Kontra“ Oschersleben

) 03949 5104950

Wohnheim „Kaktus“ Gröningen

) 039403 922330

## DRK RETTUNGSDIENST BÖRDE GMBH

) 03904 7250713

## DRK NATURKINDERGARTEN „4 JAHRESZEITEN“ OSCHERSLEBEN

) 03949 2054

## DRK KITA „TAUSENDFÜHLER“ OSCHERSLEBEN

Oschersleben OT Emmeringen

) 03949 921630

## DRK SOZIALE ARBEIT UND GEMEINSCHAFTEN

Bereiche Haldensleben, Wolmirstedt, Oschersleben

) 03904 72507253

DRK Kreisbereitschaft Börde

[Kreisbereitschaftsleitung@drk-boerde.de](mailto:Kreisbereitschaftsleitung@drk-boerde.de)

DRK Jugendrotkreuz Börde

[Kreisleitung.JRK@drk-boerde.de](mailto:Kreisleitung.JRK@drk-boerde.de)

DRK Wasserwacht Börde

[Kreisleitung.Wasserwacht@drk-boerde.de](mailto:Kreisleitung.Wasserwacht@drk-boerde.de)

DRK Wohlfahrts- und Sozialarbeit Börde

[Kreisleitung.WoSoA@drk-boerde.de](mailto:Kreisleitung.WoSoA@drk-boerde.de)

Kreisgeschäftsstelle Haldensleben, Maschenpromenade 22

) 03904 725070

Geschäftsstelle Oschersleben, Puschkinstraße 34

) 03949 921450